

Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses**

Band (Jahr): **6 (1888-1891)**

Heft 22-2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürich. Die Nachgrabungen in der Pfahlbaute *Robenhausen* förderten eine Reihe neuer Funde zu Tage: Künstliche Netze aus Fäden, gröberes Geflecht mit breiten Maschen, Aehren des kleinen Pfahlbautenweizens, zahlreiche Topfscherben, Samen von Gartenmohn, Werkzeuge aus Stein und Knochen, Mühlen und Thierreste etc. Vgl. den Bericht von *M.* in der »N. Z.-Ztg.« vom 12. März, Nr. 71, Bl. 1. — Der römische Mosaikboden von *Oberweningen* ist von kundiger Hand wieder zusammengesetzt und im Helmhause untergebracht worden (»Z. Tagbl.« v. 9. Febr., Nr. 34). Da der Leser einen ausführlichen Fundbericht auf S. 194 findet und ihm eine genaue Beschreibung des Mosaikbodens in der nächsten Nummer des »Anzeiger« geboten wird, so verzichten wir darauf, die Beschreibung der »N. Z.-Ztg.« v. 7. Febr. (Nr. 38, Bl. 2) an dieser Stelle zu reproduzieren. — Bei der Glattcorrection stösst man hie und da auf vorhistorische Alterthümer. In der Nähe von *Dübendorf* fand man ein Bronzebeil, bei *Hermikon* ein Steinbeil. Ausserdem kamen eine Anzahl eichener Pfähle von ungefähr 60 cm. Länge zum Vorschein (cf. *M.* in der »N. Z.-Ztg.« v. 5. Febr., Nr. 36, Bl. 1. — Im »Z. Tagbl.« v. 27. Febr. (Nr. 49) erschien ein Aufruf zur Subscription für das schweizerische *Nationalmuseum*. — Das Initiativcomite gab zu Gunsten desselben eine Broschüre heraus, die gratis vom officiellen Verkehrsbureau bezogen werden kann (»Z. Tagbl.« v. 16. u. 22. Febr., Nr. 40 u. 45). — Am 9. Febr. hielt Herr Secundarlehrer *Heierli* im Fraumünsterschulhaus einen Vortrag über das schw. Nationalmuseum (»N. Z.-Ztg.« v. 8. Febr., Nr. 39, Bl. 1). — Hottingen bewilligte für das Nationalmuseum 10,000 Fr., Fluntern 5000 Fr., Oberstrass 1500 Fr., Riesbach 18,000 Fr., Enge 20,000 Fr., Hirslanden 2000 Fr. (»Z. Tagbl.« v. 19. März, Nr. 66, »N. Z.-Ztg.« v. 11. April, Nr. 101, Bl. 1). — Am 13. Febr. trat eine Abordnung des Initiativcomites mit dem Regierungsrathe zu einer Besprechung zusammen (»Z. Tagbl.« v. 14. Febr., Nr. 38). Sie erhielt den Eindruck, dass die Regierung für das Nationalmuseum günstig gestimmt sei (»Z. Tagbl.« v. 15. Febr., Nr. 39). — Die Broschüre des Initiativcomites bespr. im »Z. Tagbl.« v. 20. Febr., Nr. 43. — Dem Grossen Stadtrath und der Gemeindeversammlung von Zürich wird beantragt, als Bauplatz für ein Nationalmuseum, in dem das Gewerbemuseum, die antiquarische Sammlung und die Kunstgewerbeschule Platz finden würden, den oberen Theil der Platzpromenade, 15,000 m², abzutreten, ferner die 265,900 Fr. des auf dem Nutzungsgute haftenden Fonds für ein städtisches Sammlungsgebäude, die 86,400 Fr. des Baufonds für ein Gewerbemuseum und während 20 Jahren je 20,000 Fr. aus dem Gemeindegute und Nutzungsgute zu bewilligen. Die genannten Geldleistungen kommen einem einmaligen Beitrag von 636,000 Fr. gleich. Stadtrath und Gemeindeversammlung nahmen den Antrag an (»N. Z.-Ztg.« v. 6. Febr., Nr. 37, Bl. 1 u. v. 25. März, Nr. 84, Bl. 1; »Z. Tagbl.« v. 6. Febr., Nr. 31, v. 26. März, Nr. 72). — Die zu gewärtigenden Leistungen der Ausgemeinden betragen im Ganzen 64,000 Fr. Ueber die Sitzung der Gemeindec Commission von Zürich und Ausgemeinden, in welcher man sich auf diese Summe verständigte, vgl. »N. Z.-Ztg.« v. 25. Febr., Nr. 56, Bl. 2; »Z. Tagbl.« v. 27. Febr., Nr. 49). — Aus den Regierungsrathsverhandlungen vom 6. April: Die Antiquarische Gesellschaft erhält für 1888 einen Staatsbeitrag von 800 Fr. (»N. Z.-Ztg.« v. 7. April, Nr. 97).

Literatur.*)

- Allgemeine Schweizer-Zeitung.* Beilage zu Nr. 57. Hans Hug Kluber.
Antiqua. Unterhaltungsblatt für Freunde der Alterthumskunde. Special-Zeitschrift für Prähistorie. Nr. 11/12. Ueber Grabhügel und Dolmen im Jahre 1689.
Appenzeller Volksfreund. Beilage zu Nr. 20 v. 9. März. Eine bedeutsame Landesurkunde.
Archiv für Geschichte des deutschen Buchhandels. Bd. II. *Stehlin, Dr. Karl*, Regesten zur Geschichte des Buchdrucks bis zum Jahre 1500. Aus den Büchern des Staatsarchivs, der Zunftarchive und des Universitätsarchivs in Basel.
Archives héraldiques suisses. 1889. Nr. 24—27. Les cimiers de la maison de Neuchâtel, von *Jean Grellet* (avec une planche colorée). — Bemerkungen zum Basler Sigel. — Dr. *J. Morel*, Armoiries bernoises. — Les armoiries de La Chaux-de-Fonds. — Beiträge zur Kenntniss der Heraldik und Sphragistik der deutschen Schweiz. III. Die Erben der Kiburger Kleinode. Von *G. U. Stutz*. — Le »schild« de l'auberge de Thielle et les armoiries de cette commune, par *M. Tripet*. — Les armoiries de Trachselwald, par *M. Tripet*.

*) Das Verzeichniss der neuesten Literatur geben wir, ohne die Verantwortlichkeit für eine vollständige Aufzählung der jeweilig erschienenen Werke übernehmen zu können. Wir erlauben uns daher, an die Herren Autoren und Verleger, in deren Interesse es liegt, ihre Veröffentlichungen in weiteren Kreisen bekannt zu wissen, die Bitte zu richten, unsere Verzeichnisse durch gefällige Mittheilungen vervollständigen zu helfen.

- Archivio storico dell' arte di Roma.* Fasc. XI—XII; Novembre-Dicembre 1888. *Luzio, A. e R. Renier*, Di Pietro Lombardo, architetto e scultore Veneziano. (Lombardo è originario di Carona).
- O. B.*, Ein Besuch in Varallo und Orta. Feuilleton der »Allg. Schw.-Ztg.« Nr. 39, 40, 42, 43, 44, 45, 47, Beil.
- Badener Tagblatt* vom 7. Januar. Aus dem Kloster Wettingen.
- Berner Zeitung* v. 26. Febr., Nr. 48. *F. V.*, Eine Verpflichtung der Nationalmuseumsstadt Bern.
- Blätter aus der Walliser Geschichte.* Publication des Geschichtsforschenden Vereins von Oberwallis. Wallis und die Grafen von Savoyen. 1. Vorgeschichte über die Grafschaft Wallis. — Annalistisches: Ein Chronikon zu Münster.
- Bollettino storico della Svizzera italiana.* Nr. 12, Dicembre. *J. Sax*, Signori e Conti di Misocco. Dal Dr. *Th. di Liebenau*. — Arte ed artisti. — Anno XI, Nr. 1 e 2. Architetti ed ingegneri militari sforzeschi. — I castelli di Bellinzona sotto il dominio degli Sforza.
- Bulletin de la Société suisse de Numismatique.* 1888. Nr. 11—12. 1889, Nr. 1. Emanuel Froben von Basel und die Medaillen auf den Sieg des grossen Churfürsten bei Fehrbellin, 1675, von *R. Bröderlin* (mit einer Tafel). — Die angeblichen Münzen von Gersau und Tessin, von Dr. *Th. v. Liebenau*. — 3^{me} supplément au travail de M. *Ant. Henseler*, intitulé »Ant Bovy«, par *J.-E. Iselin*, sa vie et ses principales œuvres.
- Henri Carrard*, professeur, A propos du tombeau du chevalier de Grandson. Lausanne, imprimerie Georges Bridel. Extrait des mémoires et documents, publiés par la Société d'histoire de la Suisse romande, série II, tome II. 71 Seiten.
- Formenschatz.* 1889, Heft 1. Hans Holbein d. J.: Die sogen. Meyer'sche Madonna, jetzt im Besitze Sr. k. Hoheit des Grossherzogs von Hessen zu Darmstadt. Aufnahme nach der im Jahre 1887 durch Herrn Conservator Al. Hauser sen. zu München vorgenommenen Restauration.
- Gazette de Lausanne* v. 23. u. 24. Jan. *W.*, l'autel d'Agnès de Hongrie; les tapisseries de Bourgogne au Musée historique de Berne.
— — v. 8. März. Prof. *Henri Carrard* †.
- Grecchi, Francesco ed Ercole*, Saggio di Bibliografia numismatica delle zecche italiane medioevali e moderne. Gr. in-8°, XXI e 469 p. Milano, Cogliati edit. (Contiene la letteratura sulle zecche della Svizzera italiana.)
- Kiem, P. M.*, Geschichte der Benedictiner-Abtei Muri-Gries. I. Bd.: Muri's älteste und mittlere Geschichte. Mit einer Ansicht des Klosters Muri im 16. u. 17. Jahrh. In-8°, LX u. 402 S. Stans, Caspar v. Matt.
- L'Art*, Nr. 578. Le Musée cantonal de Fribourg. Von *P. Leroi*.
- Liebenau, Dr. Th. v.*, Hans Holbein d. J. Fresken am Hertenstein-Hause in Luzern, nebst einer Geschichte der Familie Hertenstein. Luzern, C. F. Prell, 1888. Lfg. 2 u. 3 (Schluss-Lfg.) S. 81—236. 6 Lichtdrucktafeln und 1 Stammtafel.
- Lübeck, C.*, Die Einführung des Buchdrucks in der Schweiz. Geschichtliche Darstellung (Fortsetzung). »Schweizer graphische Mittheilungen«, VII. Jahrg., Nr. 9—12.
- Melani, Alfredo*, arch., Hans Holbein, disegnatore di legature di libri. »Il Bibliofilo« di Bologna, 1888, Nr. 12.
- Mémoires et documents publiés de la Société d'histoire de la Suisse romande*, série II, tome II. *Henri Carrard*, A propos du tombeau du chevalier de Grandson.
- Monat-Rosen.* XXXIII. Jahrg., Heft 3 u. 4. Renaissancebauten in Luzern, von *Alois Balmer* (Fortsetzung und Schluss).
- Musée neuchâtelois.* XXVI^e année, 1889. Nr. 1 u. 2. Le pont romain de Thièle, par *W. Wavre*. — Autographes du Musée historique, par *A. Bachelin*.
- Repertorium für Kunstwissenschaft*, redigirt von Dr. *Hubert Janitschek*. Bd. XII, 2. Heft. Berlin, Stuttgart und Wien, 1889. *J. R. Rahn*, Die Malereien aus dem Renaissance-Zeitalter in der italienischen Schweiz, II. — *Carl Brun*, Salomon Vögelin.
- Rotta, Paolo*, Una gita archeologica in Svizzera. Nella »Lega Lombarda«. Nr. 32. Dicembre 1888. *Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensee's* und seiner Umgebung. Heft 17. *A. Hardegger*, Aus der Baugeschichte des Klosters St. Gallen.
- Schweizerisches Idiotikon.* XV. Heft. Des zweiten Bandes 6. Heft. Frauenfeld, J. Huber.
- Stein's Alterthümer.* Glasgemälde 3: II. Rathauseyclus (13 Städtescheiben, meist datirt von 1542 und 1543). Fortsetzung. »Grenzboten« v. 22. Jan., Nr. 6.
- Zugerisches Neujahrsblatt* für die Jugend und Freunde der Geschichte für das Jahr 1889. Zug, Verlag der Buchhandlung W. Anderwert. Glasmalereien im Zugerlande, von *A. Weber*. S. 18—25.
- Zürich als Sitz des schweizerischen Nationalmuseums.* Zürich, Druck von Ulrich & Co. im Berichtshaus, 1889. 23 Seiten.